

21. Mai 2024

## Spektrum von Arbeitsmodellen des Ergänzenden und Allgemeinen Arbeitsmarkts

	Ergänzender Arbeitsmarkt				Eingliederungsmassnahmen Sozialversicherungen		Allgemeiner Arbeitsmarkt	
Arbeitsmodell	Geschützte Arbeitsplätze Integrative Arbeitsplätze	Integrative Arbeitsplätze Arbeitseinsatz Person/Gruppe	Integrative Arbeitsplätze Leiharbeit	Inklusive Arbeitsplätze	Wiedereingliederung externe Arbeitskraft	Eingliederung bestehende Mitarbeitende	Schonarbeitsplatz	Erwerbsarbeit
Beschreibung	Begleitete Arbeitsstelle in der Institution	Begleitete Arbeitsstelle im allgemeinen Arbeitsmarkt		Unterstütztes Arbeiten bei direkter Anstellung im allgemeinen Arbeitsmarkt	Massnahmen zur beruflichen Eingliederung durch UV, IV, KV, KTG, RAV, BV, SH		Temporäre Reduktion der Belastung betroffener AN	Reguläres Anstellungsverhältnis
Unmittelbare Zielsetzung des Settings	Schutz und Förderung	Arbeitsintegration Annäherung an den allgemeinen Arbeitsmarkt		Arbeitsinklusion Teilhabe am Arbeitsmarkt	Aufbau und Stärkung Arbeitsmarktfähigkeit		Stärkung Arbeitsmarktfähigkeit	Lebensunterhalt
Arbeits-, Vertragsverhältnis	Arbeitsvertrag mit kant. anerkannter Institution	Arbeitseinsätze (Arbeitsvertrag mit Institution)	Leiharbeit (Arbeitsvertrag mit Institution)	Arbeitsvertrag mit Arbeitgeber (Voll-, Teilzeit)	IV-Frühintervention IV-Eingliederungsmassnahme	Arbeitsvertrag mit Arbeitgeber (Voll-, Teilzeit)	Arbeitsvertrag mit Arbeitgeber (Voll-, Teilzeit)	
Arbeitsort	Kant. anerkannte Institution	Kant. anerkannte Institution			Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts			
Vorgesetzte/Führung/Team	Kant. anerkannte Institution	Kant. anerkannte Institution			Arbeitgeber des allgemeinen Arbeitsmarkts			
Support nach individuellem Bedarf	sozialagogische Begleitung für AN <sup>1</sup>		punktueller Coaching von AN und AG <sup>1</sup>	Supported Employment mit Unterstützung für AN und AG <sup>1</sup>	Job Coaching <sup>2</sup>		ggf. internes Mentoring	
Zielgruppe	Arbeitskräfte mit IV-Rente			Arbeitskräfte mit IV-Rente Arbeitskräfte mit Behinderungen (BehiG)	Arbeitskräfte mit IV-Leistungen	Mitarbeitende mit IV-Leistungen	MA mit andauernder Teil-Arbeitsunfähigkeit	Mitarbeitende mit und ohne Behinderungen (BehiG) Mitarbeitende mit und ohne IV-Teilrente
Lohnzahlung, Lohnersatz	Leistungslohn (Ergänzung zu IV-Rente)			typischerweise Leistungslohn (Ergänzung zu allf. IV-Rente)	Taggelder von UV, IV, KTG, ALV, BV, SH, (EL)		Lohnzahlung gemäss EAV, NAV, GAV	
Existenzsicherung	IV-Rente + ggf. Ergänzungsleistungen (und/oder weitere Beiträge)			IV-Rente (ggf. Rentenprüfung) + ggf. Ergänzungsleistungen (und/oder weitere Beiträge)	Entsprechend Allgemeinem Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG), ELG und kantonalen SHG			
Fokus (Arbeits-)Motivation <sup>3</sup>	Autonomie (Sicherheit) Entwicklung Sinnstiftung	Autonomie (Sicherheit) Sinnstiftung Entwicklung	Entwicklung Sinnstiftung Autonomie (Sicherheit)	Sinnstiftung Entwicklung Autonomie	Sinnstiftung Entwicklung Autonomie		Sinnstiftung Autonomie Entwicklung	
Beispiele Arbeitsinhalt	Verpackung, Versand, Druckarbeiten (je nach Schutzbedarf mit deutlicher Reduktion äusserer Einfluss- und Abhängigkeitsfaktoren), bis hin zu Verkauf von Eigenprodukten im Werkstattladen oder Arbeit in einer Franchising-Filiale	Einsätze als Besuchsperson von Betagten in Altersheimen; Einsätze als Gruppe in einem Einsatzbetrieb (z.B. Betrieb einer Schulkantine, Pflege einer Garten- oder Parkanlage)	bspw. Reinigung eines Fitnesscenters als fixer Bestandteil des Teams vor Ort	ganze Bandbreite von Nischenarbeitsplätzen bis zu öffentlich ausgeschriebenen Stellen	ganze Bandbreite: Praktikas, Berufsausbildung, öffentlich ausgeschriebene Stellen			
Anmelde- /Bewerbungsprozess	Anmeldung	begleiteter Bewerbungsprozess			IV-Früherfassung /IV-Anmeldung		firmeninterne Regelung und Übersicht	regulärer Bewerbungsprozess
Angebotsübersicht	meinplatz.ch	spezialisierte Stellenportale (meinplatz.ch)			Massnahmenkatalog gemäss Allgemeinem Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG)		Regelung und Übersicht	öffentliche Stellenportale

Quelle: Eigene Darstellung angelehnt an Abteilung Behindertenhilfe Basel-Stadt

- 1) Bereitgestellt/koordiniert/ggf. delegiert durch kant. anerkannte Institution und finanziert durch Öffentliche Hand basierend auf gesetzlichem Anspruch
- 2) Finanziert durch Akteure der Sozialversicherungen
- 3) Sinnstiftung, Autonomie, Entwicklung als allgemeine Wertetriade der Arbeit (ursprünglich nach Dan Pink), angelehnt an die Selbstbestimmungstheorie der (Arbeits-)Motivation (Self-determination Theory SDT).

#### Autonomie

Zustand der Selbstbestimmung, der Unabhängigkeit und der Entscheidungsfreiheit – im Moment der Autonomie ist die Fähigkeit einer Person gegeben, ihren Willen auszudrücken und in Übereinstimmung mit ihren Werten und Überzeugungen zu leben. Autonomie ist nicht selbstverständlich und gegeben, vielmehr ist sie Resultat und Errungenschaft eines persönlichen Entwicklungsprozesses. Autonomie zu respektieren bedeutet, Menschen als Individuen wahrzunehmen. Das heisst, ihre Entscheidungen als Resultat ihrer persönlichen Überzeugungen und Wertvorstellungen zu achten.

(Wahlmöglichkeiten, Entscheidungsspielräume, Wahrung persönliche Integrität, psychologische Sicherheit, Mitbestimmung, Freiheiten, Freiheitsgrade, Flexibilität etc.)

#### Entwicklung

Im Breiten Sinne, daher auch Aspekte von Kompetenz/Kompetenzerleben (Aufbau der Arbeitsmarktfähigkeit, Wirksamkeit im Handeln über Anwendung/Erlangen von Stärken, Fähigkeiten und Wissen), Feedback/Reflexion/Mitarbeiterführung/«Performancemanagement» sowie chancengerechte Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Job (i.S.v Karriereschritte, learning on the job, Weiterbildung)

(Weiterentwicklung und Aufbau in Bezug auf physische, psychische und soziale Gesundheit, psychosoziale Situation, Arbeitsfähigkeit, Arbeits- und persönliche Situation, Fähigkeiten, Wissen, Karriere, Weiterbildung (praktisch/theoretisch), Kompetenzen (persönlich, sozial, fachlich), Kompetenzerleben, Erlangen von Spezialwissen, Feedback/Reflexion etc.)

Sinnstiftung (angelehnt an Psychologie des Lebenssinns – Tatjana Schnell 2016 und SDT):

Bedeutsamkeit = Ausmass des wahrgenommenen Nutzens der eigenen Arbeit für Andere (u.a. gezeigt über Wertschätzung/Lohn oder Bewusstsein/Aufzeigen der gesellschaftlichen Wichtigkeit der Arbeit)

Zugehörigkeit = Teil sein / dazugehören, Identifikation und Gebraucht werden / Tagesstruktur / Verantwortung haben im Arbeitsumfeld inkl. Akzeptanz der eigenen Identität / ermöglichte Authentizität, Vertrauen und menschliche Nähe / Beziehungen / Empathie

Orientierung = Werte-Ausrichtung der Arbeit/der Organisation

Job-Passung = Passung des Arbeitsinhaltes/der Arbeitsziele zu eigenen Werten und Stärken etc.